

Bildunterschriften

Bild



Dateiname

Hagemeister_I/D
Cologne_01.jpg

Bildunterschrift

Neues Leben für das Schanzenviertel in Köln: Das Projekt I/D Cologne schließt eine seit Jahren brachliegende Lücke. Die ersten zwei Gebäude, das „Haus am Platz“ und das „Patiohaus“, wurden nach einem Entwurf von RKW Architektur + realisiert.

Foto: Andreas Secci



Hagemeister_I/D Cologne
_02.jpg

Die Komplexe bilden gemeinsam eine städtebauliche Blockrandbebauung mit gleichen Geschosshöhen, sind jedoch real geteilt.

Foto: Andreas Secci



Hagemeister_I/D Cologne
_03.jpg

Die historische Nachbarschaft mit Industriedenkmalern in klassischem Ziegelmauerwerk inspirierte die Architekten bei der Wahl des Fassadenmaterials.

Foto: Andreas Secci

Bildunterschriften



Hagemeister_I/D Cologne
_04.jpg

Das „Haus am Platz“ wurde mit der in satten Brauntönen changierenden Urbrand-Sortierung „Liverpool GT“ verarbeitet.

Foto: Andreas Secci



Hagemeister_I/D Cologne
_05.jpg

Durch die Klinkerfassaden sind beide Komplexe eindeutig verbunden, aber differenziert durch eine unterschiedliche Gliederung: einmal horizontal, einmal vertikal.

Foto: Andreas Secci



Hagemeister_I/D Cologne
_06.jpg

Beide Gebäude liegen an einem neuen Quartiersplatz direkt nebeneinander.

Foto: Andreas Secci



Hagemeister_I/D Cologne
_07.jpg

Die dunkelrote Urbrand-Sortierung „Holsten GT“ kam bei der Gebäudehülle des „Patiohauses“ zum Einsatz. Mit ihrem dezenten Kohlebrand knüpfen die Steine an die bauliche Tradition an.

Foto: Andreas Secci

Bildunterschriften



Hagemeister_I/D Cologne
_08.jpg

Die Fassade des „Patiohauses“ steht mit ihrer reduzierten Homogenität in Kontrast zum expressiven Charakter des Gebäudes „Haus am Platz“.

Foto: Andreas Secci



Hagemeister_I/D Cologne
_09.jpg

Im Innern sind die Fassaden teils mit schalldämpfenden Akustikklinkern verarbeitet.

Foto: Andreas Secci



Hagemeister_I/D Cologne
_10.jpg

Die Planer setzten bei beiden Fassaden auf die lebendigen Farbabstufungen des Materials und attraktive Licht-und-Schatten-Effekte.

Foto: Andreas Secci